

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952**

58 (10.3.1952)







Alex Möller

300 Stimmen Distanz

Zwei Volksabstimmungen über den Südweststaat und eine Oberbürgermeisterwahl hinuntergerechnet, wurde gestern die Wählerschaft...

Der Wahltag selbst brachte zunächst das Wahlamt in einige Verlegenheit. Viele der zum Wahlamt aufgerufenen Personen waren nicht erschienen...

Die Wahlbeteiligung war ein Mäuserecord stellte der Wahlbezirk 65 in Knielingen auf, wo bis 12 Uhr nur etwa 8 Prozent der Wähler zur Urne gekommen waren...

Im Wahlamt in der Gartenstraße liefen gegen 16.45 Uhr die ersten Resultate ein. Die Auswertung dauerte etwas länger als sonst...

Und was ist zu diesem Karlsruher Ergebnis zu sagen? Das Überraschendste ist die Tatsache, daß die CDU gegenüber der in den bisherigen...

Die Überraschung der gestrigen Wahlen:

SPD und CDU sind in Karlsruhe gleichstark!

Alex Möller in Karlsruhe-Ost, Dr. Franz Gurk in Karlsruhe-West gewählt - Die Wahlbeteiligung betrug 55,6 Prozent

Die gestrigen Wahlen zur Verfassungsgebenden Landesversammlung endeten in Karlsruhe mit einem toten Rennen zwischen SPD und CDU. Jede der beiden Parteien konnte einen ihrer Kandidaten durchbringen...

Das vorläufige Karlsruher Endergebnis

Table with 4 columns: Wahlberechtigte, Abgeg. Stimmen, Ung. Stimmen, and SPD, CDU, DVP, DG-BHE, BHE (Kraft), KPD, SRP. It compares Landtagswahl (1950) and Bundestagswahl (1949).

Wahlen klar dominierenden SPD erheblich an Boden gewonnen und daß gleichzeitig die SPD Stimmen verloren hat. Zieht man die Bundestagswahl von 1949 und die Landtagswahl 1950 zum Vergleich heran...

Bei der DVP hat es weder nach der einen noch nach der anderen Seite hin Überraschungen gegeben. Bei ihr ist man bereits gewohnt, mit konstanten Zahlen zu rechnen...

Wie bis auf einen nicht erwähnenswerten Rest ihre Anhänger im wesentlichen an die hier erstmals kandidierenden Parteien BHE (Richtung Kraft) und SRP verloren. Der rechte und der linke Flügel - SRP und KPD - sind zufälligerweise gleichstark...

In direkter Wahl wurden gestern in Karlsruhe der SPD-Kandidat Alex Möller und der CDU-Kandidat Dr. Franz Gurk gewählt. Mit diesem Votum verbindet die Wählerschaft den Wunsch, ihre Abgeordneten mögen sich in Stuttgart stets bewußt bleiben...



Am Nachmittag mußten die Wähler in einzelnen Wahllokale trotz der keineswegs großen Wahlbeteiligung antreten. Blick in ein Wahllokal der Leopoldschule. Foto: Schlenker

Sieben Jahre Zuchthaus für Gerst

Der Schlußstrich unter den Ettlinger Gestapo-Prozess

Das Schwurgericht des Landesgerichts Karlsruhe unter Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Ernst fällt am Samstagmittag das Urteil über die ehemaligen Gestapolente Adolf Gerst...

Im geparkter hatte und plötzlich rückwärts fuhr. Der Radfahrer stürzte und mußte mit einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert werden.

„Oberrheinische Philharmonie“ pflegt Neue Musik

Mit der „Oberrheinischen Philharmonie“ hat Karlsruhe vor einigen Monaten ein zweites Symphonieorchester erhalten, das nach den gegebenen Voraussetzungen dazu berufen sein kann...

Gerst habe nicht aus politischen, fanatischen oder patriotischen Gefühlen heraus gehandelt, sagte Dr. Ernst, sondern aus Geltungsgier als Gestapomann. Tümmel sei durch ihn verdorben worden und habe durch seine Methode zeitweilig die Achtung vor jedem Menschen verloren...

Beim Spielen von der Ruine gestürzt

Ein achtjähriger Schüler stürzte beim Spielen von einer Mauerkrone in der Scheffelstraße ab und erlitt eine Gehirnerschütterung und einen Jochbeinbruch. Er mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Als ein Pkw rückwärts fuhr...

In der Karlstraße stieß ein Radfahrer mit einem Personkraftwagen zusammen, der vorwärts fuhr.

Die Meinung der „Gewählten“

Dr. Gurk und Dr. Werber sind zufrieden.

Unmittelbar nach Bekanntwerden des vorläufigen Gesamtergebnisses der gestrigen Wahl zur Verfassungsgebenden Landesversammlung in Württemberg-Baden wurde von beiden der SPD erklärt, daß es unmöglich sei, der Presse ein Interview zu geben...

Der im Wahlkreis Karlsruhe-West gewählte Stadtkämmerer Dr. Gurk (CDU), sprach der Karlsruher Bevölkerung für den großen Vertrauensbeweis, der auch für seinen Mitkandidaten Dr. Figliestahler gelte, seinen Dank aus. „Wir hoffen“, sagte Dr. Gurk, „daß nunmehr der mehrfach geäußerte Zweifel über die Regierungsfähigkeit der CDU nach diesem Wahlergebnis endgültig behoben sein wird...“



Dr. Franz Gurk

trauen schenkte, ist die Stimme all derer, die am 8. Dezember für Altbaden stimmten, nicht verloren.“

Dr. Werber (CDU), der im Landkreis Karlsruhe II gewählte Politiker, erklärte, daß der Wahlsieg der CDU auf die Disziplin der Altbadener zurückzuführen sei. Die Altbadener hätten erkannt, daß die Gegner Badens im Lager der SPD und auch in dem der DVP zu finden seien...

So wählte Karlsruhe-Ost

Table showing election results for various districts in Karlsruhe-Ost, including columns for Wahlbezirk, Wahlberechtigte, Abgegebene Stimmen, Ungültig, SPD, CDU, DVP, DG, BHE, KPD, SRP.

Das Ergebnis in Karlsruhe-West

Table showing election results for various districts in Karlsruhe-West, including columns for Wahlbezirk, Wahlberechtigte, Abgegebene Stimmen, Ungültig, SPD, CDU, DVP, DG, BHE, KPD, SRP.

Wie wird das Wetter?

Wieder milder. Voraussage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Dienstag früh: Montag wechselnd, zum Teil starke Bewölkung und zeitweise etwas Regen...

Rundfunkprogramm

Montag, 10. März. Süddeutscher Rundfunk, 6.00 Frühmusik, 6.40 Heimatpost, 7.00 Nachr., Wetter, 7.50 Nachr., Wetter, 8.00 Frauenfunk, 8.15 Melodien am Morgen...

Karlsruher Kalender

- Wohin gehen wir? Hadisches Staatstheater, Großes Haus: 19.30 Uhr „Martha“, komische Oper von Fjotow (Vollabgabe und freier Kartenverkauf). Ende nach 22 Uhr. Die Insel (Walder, J.), 20 Uhr „Schmutzige Hände“, Drama von Sartre, Inszenierung Erich Schröder. Ausstellungen: Staatliche Kunsthalle: Gemälde des 13. bis 18. Jahrhunderts; Sonderausstellung „Griechenland“, ab Sonntag „Käthe Kollwitz“...

Kurze Stadtnotizen

- Ihren 85. Geburtstag kann heute Frau Katharina Weber, Wwe., Nutstr. 5a, begehen. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am 8. 3. die Eheleute Ludwig Braun, Durlich-Aus, Oetmarstr. 18. Der Landespräsident und der Oberbürgermeister übermittelten ihre Glückwünsche.

# So wurde in den mittelbadischen Kreisen gewählt

[Jeweil Zahlen in Klammern angegeben sind, beziehen sie sich auf die Landtagswahlen vom 19. November 1950]

## Karlsruhe-Land-Süd

### 47,63% der Stimmen für Dr. F. Werber

**Eitlingen:** Stimmzettel: 10 311 (10 045), Abg. St.: 7438 (6641), Ung. St.: 387 (331), CDU 3024 (2228), SPD 2005 (2030), FDP/DVP 625 (603), KPD 211 (191), DG-BHE 97 (987), BHE 797, SRP 332.

**Eitlingweiler:** Stimmzettel: 818 (823), Abg. St.: 530 (403), Ung. St.: 45 (52), CDU 339 (139), SPD 83 (86), FDP/DVP 15 (6), KPD 2 (3), DG-BHE 0 (47), BHE 88, SRP 10.

**Oberweiler:** Stimmzettel: 400 (408), Abg. St.: 299 (155), Ung. St.: 13 (18), CDU 187 (87), SPD 57 (43), FDP/DVP 10 (9), KPD 4 (3), DG-BHE 1 (31), BHE 30 (-), SRP 5 (-).

**Neudhausen:** Stimmzettel: 570 (881), Abg. St.: 433 (392), Ung. St.: 47 (28), CDU 243 (99), SPD 102 (105), FDP/DVP 22 (14), KPD 13 (7), DG-BHE 6 (41), BHE 47, SRP 4.

**Rutbach:** Stimmzettel: 370 (361), Abg. St.: 231 (208), Ung. St.: 13 (18), CDU 133 (127), SPD 30 (21), FDP/DVP 15 (14), KPD 3 (1), DG-BHE 1 (36), BHE 45, SRP 3.

**Malsch:** Stimmzettel: 4378 (4331), Abg. St.: 3023 (2218), Ung. St.: 280 (287), CDU 1499 (999), SPD 664 (547), FDP/DVP 86 (87), KPD 83 (80), DG-BHE 12 (285), BHE 319, SRP 7.

**Ferdheim:** Stimmzettel: 3493 (3451), Abg. St.: 1812 (1611), Ung. St.: 123 (130), CDU 884 (383), SPD 483 (501), FDP/DVP 64 (50), KPD 80 (80), DG-BHE 11 (208), BHE 327, SRP 34.

**Märsch:** Stimmzettel: 2927 (2871), Abg. St.: 1721 (1144), Ung. St.: 94 (106), CDU 819 (423), SPD 347 (378), FDP/DVP 139 (125), KPD 103 (82), DG-BHE 9 (31), BHE 5, SRP 16.

**Neuburgweiler:** Stimmzettel: 755 (751), Abg. St.: 445 (267), Ung. St.: 11 (11), CDU 272 (138), SPD 54 (48), FDP/DVP 9 (7), KPD 9 (5), DG-BHE 3 (57), BHE 47, SRP 7.

**Spezzart:** Stimmzettel: 704 (701), Abg. St.: 547 (377), Ung. St.: 17 (14), CDU 259 (112), SPD 32 (35), FDP/DVP 6 (1), KPD 0 (1), DG-BHE 0 (98), BHE 72, SRP 5.

**Schöllbrunn:** Stimmzettel: 938 (908), Abg. St.: 523 (1059), Ung. St.: 23 (14), CDU 323 (36), SPD 78 (39), FDP/DVP 17 (18), KPD 13 (2), DG-BHE 3 (38), BHE 47, SRP 10.

**Schöllbrunn:** Stimmzettel: 187 (195), Abg. St.: 149 (145), Ung. St.: 12 (8), CDU 74 (83), SPD 20 (42), FDP/DVP 2 (1), KPD 6 (1), DG-BHE 0 (38), BHE 22, SRP 8.

**Völkersbach:** Stimmzettel: 620 (631), Abg. St.: 407 (289), Ung. St.: 10 (11), CDU 75 (107), SPD 16 (16), FDP/DVP 7 (6), KPD 1 (-), DG-BHE 1 (41), BHE 33, SRP 4.

**Berbach:** Stimmzettel: 486 (496), Abg. St.: 283 (163), Ung. St.: 11 (-), CDU 211 (104), SPD 18 (22), FDP/DVP 3 (3), KPD 3 (-), DG-BHE 0 (44), BHE 35, SRP 2.

**Busenbach:** Stimmzettel: 1384 (1377), Abg. St.: 907 (897), Ung. St.: 31 (39), CDU 733 (443), SPD 148 (164), FDP/DVP 21 (8), KPD 18 (13), DG-BHE 7 (9), BHE 23, SRP 14.

**Reichenbach:** Stimmzettel: 1231 (1223), Abg. St.: 908 (841), Ung. St.: 24 (37), CDU 603 (362), SPD

210 (194), FDP/DVP 21 (17), KPD 15 (16), DG-BHE 4 (31), BHE 112, SRP 9.

**Reizenrot:** Stimmzettel: 544 (579), Abg. St.: 424 (261), Ung. St.: 23 (23), CDU 234 (125), SPD 121 (74), FDP/DVP 16 (6), KPD 6 (4), DG-BHE 3 (19), BHE 28, SRP 4.

**Spielberg:** Stimmzettel: 811 (805), Abg. St.: 400 (116), Ung. St.: 17 (18), CDU 63 (39), SPD 296 (164), FDP/DVP 39 (46), KPD 17 (23), DG-BHE 4 (97), BHE 42, SRP 10.

**Pfaffenrot:** Stimmzettel: 784 (779), Abg. St.: 533 (282), Ung. St.: 4 (1), CDU 394 (168), SPD 42 (28), FDP/DVP 34 (16), KPD 1 (1), DG-BHE 9 (68), BHE 59 (-), SRP 3 (-).

**Schellberg:** Stimmzettel: 388 (338), Abg. St.: 384 (289), Ung. St.: 4 (8), CDU 306 (194), SPD 14 (26), FDP/DVP 24 (14), KPD 4 (3), DG-BHE 4 (46), BHE 32, SRP 4.

**Langenleinsbach:** Stimmzettel: 2050 (2039), Abg. St.: 1058 (780), Ung. St.: 63 (59), CDU 593 (202), SPD 391 (266), FDP/DVP 95 (43), KPD 23 (19), DG-BHE 94 (264), BHE 106 (-), SRP 39 (-).

**Auerbach:** Stimmzettel: 443 (438), Abg. St.: 157 (137), Ung. St.: 8 (4), CDU 24 (34), SPD 7 (8), FDP/DVP 12 (4), KPD 5 (1), DG-BHE 4 (34), BHE 29, SRP 3.

**Grünwettersbach:** Stimmzettel: 1170 (1186), Abg. St.: 688 (630), Ung. St.: 49 (32), CDU 606 (423),

SPD 367 (297), FDP/DVP 177 (138), KPD 26 (42), DG-BHE 4 (68), BHE 44, SRP 25.

**Hobenswettersbach:** Stimmzettel: 577 (588), Abg. St.: 397 (374), Ung. St.: 23 (24), CDU 108 (55), SPD 119 (100), FDP/DVP 6 (19), KPD 28 (13), DG-BHE 1 (72), BHE 74, SRP 46.

**Stupferich:** Stimmzettel: 902 (879), Abg. St.: 534 (374), Ung. St.: 13 (19), CDU 332 (183), SPD 83 (78), FDP/DVP 33 (40), KPD 3 (2), DG-BHE 1 (77), BHE 63, SRP 14.

**Falnbach:** Stimmzettel: 349 (346), Abg. St.: 208 (184), Ung. St.: 5 (8), CDU 77 (40), SPD 65 (65), FDP/DVP 18 (20), KPD 3 (2), DG-BHE 1 (26), BHE 24, SRP 13.

**Motelschbach:** Stimmzettel: 683 (680), Abg. St.: 246 (163), Ung. St.: 7 (8), CDU 88 (50), SPD 80 (50), FDP/DVP 17 (20), KPD 13 (4), DG-BHE 0 (33), BHE 23, SRP 8.

**Kleinleinsbach:** Stimmzettel: 1018 (1024), Abg. St.: 637 (344), Ung. St.: 47 (39), CDU 163 (131), SPD 193 (188), FDP/DVP 23 (10), KPD 141 (100), DG-BHE 8 (96), BHE 49, SRP 11.

**Söllingen:** Stimmzettel: 2706 (2706), Abg. St.: 1708 (1659), Ung. St.: 135 (130), CDU 291 (262), SPD 778 (732), FDP/DVP 107 (102), KPD 146 (123), DG-BHE 30 (230), BHE 187, SRP 84.

**Wollartweiler:** Stimmzettel: 894 (948), Abg. St.: 481 (433), Ung. St.: 23 (23), CDU 332 (183), SPD 223 (233), FDP/DVP 47 (53), KPD 13 (14), DG-BHE 0 (8), BHE 14 (-), SRP 16 (-).

**Ingesamt:** Stimmzettel: 41 179, Abg. St.: 27 992, Ung. St.: 1547, CDU 13 598, SPD 7278, FDP/DVP 1703, KPD 1029, DG-BHE 278, BHE 2737, SRP 822 (2 11).

## Bruchsal Über 10000 CDU-Stimmen mehr

**Bruchsal:** Wahlzettel: 11 030, Abg. St.: 7781, SPD 1080 (1363), CDU 3248 (2990), FDP/DVP 773 (892), DG-BHE 442 (1083), BHE 237, KPD 419 (242), SRP 288, Wahlzettel in Proz.: 70.

**Bahnbrücken:** Wahlzettel: 369, Abg. St.: 209, SPD 34 (34), CDU 49 (19), FDP/DVP 92 (108), DG-BHE 9 (10), BHE 6, KPD 6 (3), SRP 11, Wahlzettel in Proz.: 57.

**Büchenau:** Wahlzettel: 624, Abg. St.: 393, SPD 80 (46), CDU 231 (81), FDP/DVP 13 (21), DG-BHE 3 (25), BHE 12, KPD 1 (2), SRP 22, Wahlzettel in Proz.: 63.

**Forst:** Wahlzettel: 2391, Abg. St.: 1381, SPD 414 (261), CDU 715 (347), FDP/DVP 41 (121), DG-BHE 10 (50), BHE 37, KPD 38 (41), SRP 18, Wahlzettel in Proz.: 58.

**Gochsheim:** Wahlzettel: 1007, Abg. St.: 427, SPD 87 (57), CDU 177 (123), FDP/DVP 40 (54), DG-BHE 18 (39), BHE 22, KPD 19 (18), SRP 18, Wahlzettel in Proz.: 43.

**Gondelsheim:** Wahlzettel: 1021, Abg. St.: 519, SPD 349 (145), CDU 229 (63), FDP/DVP 23 (87), DG-BHE 8 (5), BHE 69, KPD 30 (18), SRP 40, Wahlzettel in Proz.: 50,7.

**Hahnbrücken:** Wahlzettel: 1637, Abg. St.: 1228, SPD 143 (94), CDU 948 (507), FDP/DVP 37 (40), DG-BHE 1 (97), BHE 21, KPD 3 (3), SRP 18, Wahlzettel in Proz.: 74,1.

**Heidelsheim:** Wahlzettel: 1047, Abg. St.: 1181, SPD 445 (333), CDU 436 (321), FDP/DVP 108 (99), DG-BHE 17 (169), BHE 29, KPD 49 (43), SRP 63, Wahlzettel in Proz.: 60,9.

**Heinsheim:** Wahlzettel: 656, Abg. St.: 449, SPD 73 (89), CDU 233 (112), FDP/DVP 46 (37), DG-BHE 11 (35), BHE 26, KPD 6 (4), SRP 31, Wahlzettel in Proz.: 52,4.

**Hottenheim:** Wahlzettel: 1140, Abg. St.: 653, SPD 71 (46), CDU 504 (162), FDP/DVP 21 (12), DG-BHE 3 (24), BHE 21, KPD 2 (2), SRP 18, Wahlzettel in Proz.: 57,3.

**Karlsruhe:** Wahlzettel: 1779, Abg. St.: 1273, SPD 264 (190), CDU 754 (548), FDP/DVP 48 (37), DG-BHE 12 (51), BHE 16, KPD 14 (3), SRP 64, Wahlzettel in Proz.: 70,6.

**Kirchbach:** Wahlzettel: 2837, Abg. St.: 2113, SPD 407 (352), CDU 1136 (616), FDP/DVP 89 (99), DG-BHE 9 (149), BHE 218, KPD 33 (38), SRP 83, Wahlzettel in Proz.: 58,8.

**Kroos:** Wahlzettel: 2022, Abg. St.: 1630, SPD 325 (184), CDU 1098 (703), FDP/DVP 31 (51), DG-BHE 30 (109), BHE 42, KPD 48 (38), SRP - , Wahlzettel in Proz.: 60,5.

**Langenbrücken:** Wahlzettel: 1378, Abg. St.: 1024, SPD 212 (209), CDU 548 (467), FDP/DVP 37 (64), DG-BHE 7 (111), BHE 114, KPD 3 (3), SRP 40, Wahlzettel in Proz.: 74,2.

**Meiningen:** Wahlzettel: 1220, Abg. St.: 510, SPD 143 (93), CDU 182 (118), FDP/DVP 61 (39), DG-BHE 34 (99), BHE 18, KPD 21 (19), SRP 10, Wahlzettel in Proz.: 41,7.

**Münzelsheim:** Wahlzettel: 2164, Abg. St.: 1556, SPD 218 (170), CDU 743 (406), FDP/DVP 31 (56), DG-BHE 42 (72), BHE 280, KPD 32 (31), SRP 88, Wahlzettel in Proz.: 71,2.

**Neilsheim:** Wahlzettel: 827, Abg. St.: 331, SPD 119 (59), CDU 269 (139), FDP/DVP 67 (49), DG-BHE 27 (53), BHE 5, KPD 6 (6), SRP 17, Wahlzettel in Proz.: 58,2.

**Neilsheim:** Wahlzettel: 753, Abg. St.: 548, SPD 47 (41), CDU 439 (288), FDP/DVP 3 (24), DG-BHE 4 (81), BHE 28, KPD 3 (14), SRP 9, Wahlzettel in Proz.: 72.

**Neudorf:** Wahlzettel: 1865, Abg. St.: 1205, SPD 179 (161), CDU 829 (524), FDP/DVP 32 (32), DG-BHE 6 (21), BHE 18, KPD 18 (7), SRP 41, Wahlzettel in Proz.: 66,6.

**Neuenbürg:** Wahlzettel: 272, Abg. St.: 181, SPD 6 (4), CDU 126 (119), FDP/DVP 10 (2), DG-BHE 3 (19), BHE 6, KPD - (5), SRP 3, Wahlzettel in Proz.: 70.

**Neustadt:** Wahlzettel: 1132, Abg. St.: 692, SPD 204 (142), CDU 565 (346), FDP/DVP 12 (28), DG-BHE 28 (44), BHE 13, KPD 5 (7), SRP 29, Wahlzettel in Proz.: 80.

**Oberacker:** Wahlzettel: 392, Abg. St.: 205, SPD 24 (27), CDU 79 (68), FDP/DVP 33 (33), DG-BHE 37 (88), BHE 3, KPD 3 (4), SRP 18, Wahlzettel in Proz.: 66,6.

**Obergrumbach:** Wahlzettel: 985, Abg. St.: 702, SPD 140 (90), CDU 422 (238), FDP/DVP 14 (17), DG-BHE 7 (72), BHE 47, KPD 19 (4), SRP 28, Wahlzettel in Proz.: 71.

**Oberhausen:** Wahlzettel: 3318, Abg. St.: 2389, SPD 311 (187), CDU 1387 (815), FDP/DVP 47 (50), DG-BHE 13 (137), BHE 123, KPD 126 (55), SRP 81, Wahlzettel in Proz.: 69.

**Oberwiesenthal:** Wahlzettel: 609, Abg. St.: 383, SPD 63 (68), CDU 179 (84), FDP/DVP 46 (31), DG-BHE 11 (40), BHE 33, KPD 9 (5), SRP 12, Wahlzettel in Proz.: 39,4.

**Odenheim:** Wahlzettel: 2166, Abg. St.: 1487, SPD 433 (435), CDU 633 (319), FDP/DVP 32 (37), DG-BHE 7 (126), BHE 138, KPD 22 (14), SRP 140, Wahlzettel in Proz.: 69.

**Ostingen:** Wahlzettel: 2878, Abg. St.: 2225, SPD 482 (362), CDU 1208 (999), FDP/DVP 44 (56), DG-BHE 19 (176), BHE 146, KPD 14 (16), SRP 99, Wahlzettel in Proz.: 77,2.

**Phillipsburg:** Wahlzettel: 2461, Abg. St.: 1530, SPD 356 (254), CDU 657 (440), FDP/DVP 152 (158), DG-BHE 19 (63), BHE 81, KPD 156 (123), SRP 33, Wahlzettel in Proz.: 61,7.

**Rheinhausen:** Wahlzettel: 1058, Abg. St.: 619, SPD 121 (99), CDU 391 (154), FDP/DVP 22 (26), DG-BHE 2 (3), BHE - , KPD 18 (18), SRP 21, Wahlzettel in Proz.: 58,3.

**Rheinweinsheim:** Wahlzettel: 1411, Abg. St.: 961, SPD 207 (181), CDU 469 (119), FDP/DVP 41 (52), DG-BHE 4 (16), BHE 7, KPD 12 (10), SRP 29, Wahlzettel in Proz.: 56,7.

**Stettfeld:** Wahlzettel: 788, Abg. St.: 486, SPD 140 (72), CDU 291 (170), FDP/DVP 3 (4), DG-BHE 1 (43), BHE 34, KPD 1 (2), SRP 10, Wahlzettel in Proz.: 64,6.

**Ubstadt:** Wahlzettel: 1196, Abg. St.: 719, SPD 191 (151), CDU 349 (217), FDP/DVP 24 (20), DG-BHE 12 (68), BHE 82, KPD 21 (8), SRP 22, Wahlzettel in Proz.: 60.

**Untergrumbach:** Wahlzettel: 2408, Abg. St.: 1646, SPD 399 (334), CDU 726 (415), FDP/DVP 23 (26), DG-BHE 8 (29), BHE 47, KPD 3 (24), SRP 68, Wahlzettel in Proz.: 68,2.

**Unterwiesenthal:** Wahlzettel: 1672, Abg. St.: 893, SPD 368 (188), CDU 246 (119), FDP/DVP 83 (94), DG-BHE 4 (69), BHE 65, KPD 64 (44), SRP 45, Wahlzettel in Proz.: 53,2.

**Waghäusel:** Wahlzettel: 252, Abg. St.: 148, SPD 23 (28), CDU 94 (63), FDP/DVP 23 (23), DG-BHE 2 (38), BHE 16, KPD 3 (-), SRP 3.

**Weibach:** Wahlzettel: 1446, Abg. St.: 918, SPD 187 (135), CDU 592 (174), FDP/DVP 9 (7), DG-BHE 3 (41), BHE 48, KPD 32 (16), SRP 29.

**Wiesental:** Wahlzettel: 3054, Abg. St.: 2305, SPD 458 (232), CDU 1156 (452), FDP/DVP 65 (44), DG-BHE 1 (164), BHE 136, KPD 101 (36), SRP 144, Wahlzettel in Proz.: 59,2.

**Zentern:** Wahlzettel: 1224, Abg. St.: 672, SPD 296 (199), CDU 518 (286), FDP/DVP 28 (31), DG-BHE 3 (29), BHE 13, KPD 13 (10), SRP 14.

**Ingesamt:** Stimmzettel: 9620 (7654), CDU 22 880 (13 707), FDP 2379 (2109), DG-BHE 896 (2833), BHE 2387, KPD 1396 (916), SRP 1938.

## Karlsruhe-Land-Nord

### Rimmelspacher mit 200 Stimmen vor Ganter

**Bretten:** Stimmzettel: 3770 (3635), abg. St.: 4369 (2888), Ung. St.: 133 (109), CDU 2179 (1094), SPD 862 (1083), FDP/DVP 236 (91), KPD 26 (71), DG-BHE 280 (738), BHE 330 (-), SRP 200 (-).

**Diedelsheim:** Stimmzettel: 831 (825), Abg. St.: 322 (374), Ung. St.: 3 (9), CDU 296 (81), SPD 122 (149), FDP/DVP 16 (32), KPD 1 (4), DG-BHE 14 (62), BHE 40 (-), SRP 30 (-).

**Einklingen:** Stimmzettel: 589 (590), Abg. St.: 373 (272), Ung. St.: 14 (13), CDU 156 (42), SPD 12 (12), FDP/DVP 9 (39), KPD 2 (6), DG-BHE 8 (47), BHE 54 (-), SRP 9 (-).

**Gallhausen:** Stimmzettel: 628 (623), abg. St.: 389 (390), Ung. St.: 27 (29), CDU 123 (69), SPD 152 (201), FDP/DVP 18 (39), KPD 4 (4), DG-BHE 23 (63), BHE 10 (-), SRP 31 (-).

**Bauerbach:** Stimmzettel: 637 (642), abg. St.: 364 (247), Ung. St.: 15 (4), CDU 338 (131), SPD 47 (54), FDP/DVP 15 (17), KPD 5 (4), DG-BHE 1 (37), BHE 37 (-), SRP 8 (-).

**Büchig:** Stimmzettel: 436 (439), abg. St.: 348 (233), Ung. St.: 4 (3), CDU 273 (141), SPD 30 (88), FDP/DVP 3 (12), KPD 0 (3), DG-BHE 0 (41), BHE 34 (-), SRP 3 (-).

**Flörsheim:** Stimmzettel: 1486 (1332), Abg. St.: 971 (699), Ung. St.: 28 (29), CDU 307 (292), SPD 111 (91), FDP/DVP 37 (58), KPD 4 (8), DG-BHE 15 (139), BHE 128 (-), SRP 19 (-).

**Kalt:** Stimmzettel: 378 (363), abg. St.: 343 (267), Ung. St.: 11 (6), CDU 144 (79), SPD 112 (101), FDP/DVP 19 (32), KPD 4 (3), DG-BHE 44 (45), BHE 3 (-), SRP 6 (-).

**Spranitz:** Stimmzettel: 194 (203), abg. St.: 97 (116), Ung. St.: 1 (1), CDU 43 (28), SPD 15 (39), FDP/DVP 5 (18), KPD 0 (-), DG-BHE 6 (23), BHE 1 (-), SRP 6 (-).

**Dürenbach:** Stimmzettel: 309 (305), abg. St.: 35 (83), Ung. St.: 0 (3), CDU 56 (25), SPD 9 (8), FDP/DVP 11 (28), KPD 2 (1), DG-BHE 1 (19), BHE 16 (-), SRP 9 (-).

**Wiesingen:** Stimmzettel: 1888 (1964), abg. St.: 857 (969), Ung. St.: 25 (12), CDU 194 (121), SPD 276 (234), FDP/DVP 102 (53), KPD 32 (38), DG-BHE 11 (112), BHE 158 (-), SRP 49 (-).

**Wiesingen:** Stimmzettel: 2184 (2129), abg. St.: 1608 (1254), Ung. St.: 182 (186), CDU 839 (429), SPD 445 (400), FDP/DVP 70 (80), KPD 87 (67), DG-BHE 12 (112), BHE 74 (-), SRP 123 (-).

**Weingarten:** Stimmzettel: 4667 (4621), Abg. St.: 3591 (2833), Ung. St.: 209 (234), CDU 883 (869), SPD 1481 (1188), FDP/DVP 210 (242), KPD 45 (65), DG-BHE 35 (138), BHE 35 (-), SRP 608 (-).

**Grötzingen:** Stimmzettel: 2628 (2496), abg. St.: 3021 (2854), Ung. St.: 309 (331), CDU 276 (205), SPD 1597 (1621), FDP/DVP 325 (223), KPD 90 (42), DG-BHE 24 (250), BHE 147 (-), SRP 162.

**Berghausen:** Stimmzettel: 2305 (2332), abg. St.: 1850 (1263), Ung. St.: 164 (122), CDU 221 (128), SPD 871 (780), FDP/DVP 127 (77), KPD 399 (166), DG-BHE 24 (69), BHE 79 (-), SRP 74 (-).

**Wörschach:** Stimmzettel: 1047 (1033), abg. St.: 520 (427), Ung. St.: 4 (36), CDU 325 (126), SPD 157 (175), FDP/DVP 9 (13), KPD 15 (8), DG-BHE 1 (69), BHE 54 (-), SRP 16 (-).

**Neurent:** Stimmzettel: 2395 (2313), abg. St.: 2030 (2388), Ung. St.: 113 (118), CDU 628 (323), SPD 628 (618), FDP/DVP 606 (640), KPD 127 (107), DG-BHE 80 (964), BHE 336 (-), SRP 163 (-).

**Blankenloch:** Stimmzettel: 2344 (2334), Abg. St.: 950 (924), Ung. St.: 44 (88), CDU 232 (130), SPD 322 (383), FDP/DVP 157 (160), KPD 27 (23), DG-BHE 22 (182), BHE 78 (-), SRP 30 (-).

**Friedrichstal:** Stimmzettel: 1417 (1428), abg. St.: 484 (308), Ung. St.: 21 (12), CDU 170 (123), SPD 87 (77), FDP/DVP 58 (34), KPD 5 (3), DG-BHE 1 (77), BHE 52 (-), SRP 91 (-).

**Stadford:** Stimmzettel: 391 (373), abg. St.: 223 (178), Ung. St.: 17 (9), CDU 124 (93), SPD 43 (45), FDP/DVP 19 (31), KPD 3 (9), DG-BHE 0 (9), BHE 11 (-), SRP 17 (-).

**Stühlingen:** Stimmzettel: 1833 (1832), abg. St.: 979 (487), Ung. St.: 24 (9), CDU 374 (149), SPD 335 (189), FDP/DVP 112 (23), KPD 13 (12), DG-BHE 13 (69), BHE 147 (-), SRP 59 (-).

**Graben:** Stimmzettel: 2162 (2185), abg. St.: 1463 (1045), Ung. St.: 41 (58), CDU 283 (272), SPD 388 (340), FDP/DVP 112 (237), KPD 11 (17), DG-BHE 10 (101), BHE 80 (-), SRP 238 (-).

**Eggenstein:** Stimmzettel: 2384 (2395), abg. St.: 1105 (690), Ung. St.: 36 (26), CDU 191 (69), SPD 321 (298), FDP/DVP 185 (184), KPD 16 (13), DG-BHE 13 (134), BHE 169 (-), SRP 253 (-).

**Leibsdorf:** Stimmzettel: 767 (773), abg. St.: 277 (183), Ung. St.: 14 (8), CDU 70 (48), SPD 192 (65), FDP/DVP 33 (22), KPD 4 (1), DG-BHE 2 (41), BHE 12 (-), SRP 45 (-).

**Linsheim:** Stimmzettel: 2149 (2147), Abg. St.: 888 (782), Ung. St.: 33 (34), CDU 205 (188), SPD 232 (218), FDP/DVP 197 (68), KPD 134 (133), DG-BHE 19 (141), BHE 112 (-), SRP 60 (-).

**Hochstetten:** Stimmzettel: 1003 (990), Abg. St.: 389 (305), Ung. St.: 7 (8), CDU 143 (133), SPD 78 (75), FDP/DVP 45 (16), KPD 23 (24), DG-BHE 9 (30), BHE 28 (-), SRP 35 (-).

**Liedelheim:** Stimmzettel: 1837 (1857), Abg. St.: 925 (794), Ung. St.: 32 (26), CDU 200 (189), SPD 353 (340), FDP/DVP 83 (82), KPD 5 (9), DG-BHE 14 (189), BHE 116 (-), SRP 147 (-).

**Neulheim:** Stimmzettel: 1173 (1221), Abg. St.: 486 (341), Ung. St.: 14 (8), CDU 88 (55), SPD 88 (89), FDP/DVP 82 (83), KPD 37 (37), DG-BHE 2 (160), BHE 100 (-), SRP 29 (-).

**Ingesamt:** Stimmzettel: 90 387, abg. St.: 30 315, Ung. St.: 1523, CDU 9094, SPD 9236, FDP/DVP 3440, KPD 1121, DG-BHE 687, BHE 2612, SRP 2328.

## Kreis Calw

**Unterreithausen:** Stimmzettel: 1614, Abg. St.: 332, Ung. St.: 129, SPD 238, CDU 109, DVP 34, DG 11, Bad Liebenzell: Stimmzettel: 1481, Abg. St.: 911, Ung. St.: 188, SPD 298, CDU 417, DVP 18, DG 77, BHE 14.

**Höfen:** Stimmzettel: 658, Abg. St.: 383, Ung. St.: 22, SPD 162, CDU 192, DVP 15, DG 12.

**Neuenbürg:** Stimmzettel: 2280, Abg. St.: 1273, Ung. St.: 285, SPD 479, CDU 301, DVP 31, DG 46, BHE 10.

**Birkenfeld:** Stimmzettel: 2499, Abg. St.: 1838, Ung. St.: 285, SPD 876, CDU 282, DVP 187, DG 111, BHE 30.

**Calmbach:** Stimmzettel: 2263, Abg. St.: 1637, Ung. St.: 163, SPD 488, CDU 290, DVP 17, DG 37, BHE 7.

**Wahlteiligung 99%**

## Rastatt

**Rastatt:** Wahlzettel: 11 487, Abg. St.: 6329, CDU 4159, SPD 1721, FDP 1033, KPD 379, Zentrum 295, BHE 422.

**Au a. Rh.:** Wahlzettel: 1211, Abg. St.: 473, CDU 280, SPD 94, FDP 12, KPD 17, Zentrum 33, BHE 20.

**Au im Margtal:** Wahlzettel: 367, Abg. St.: 170, CDU 131, SPD 24, FDP 14, KPD 3, Zentrum 28, BHE 7.

**Bernsbach:** Wahlzettel: 618, Abg. St.: 429, CDU 373, SPD 38, FDP 17, KPD 4, Zentrum 28, BHE 21.

**Bietigheim:** Wahlzettel: 2432, Abg. St.: 1974, CDU 624, SPD 392, FDP 78, KPD 85, Zentrum 61, BHE 61.

**Bischweiler:** Wahlzettel: 691, Abg. St.: 46

Baden-Baden/Bühl

CDU weitaus in Führung

Baden-Baden: Wähler: 25 946, Abg. St. 14 376, Ung. St. 317, CDU 4414, SPD 4199, FDP 3468, KPD 441, Zentrum 908, BHE 673.
Altschweier: Wähler: 1002, Abg. St. 587, Ung. St. 33, CDU 347, SPD 60, FDP 56, KPD 17, Zentrum 33, BHE 22.

Oberweier: Wähler: 149, Abg. St. 96, Ung. St. 2, CDU 77, SPD 8, FDP 4, KPD -, Zentrum 3, BHE -.
Ottersweier: Wähler: 1879, Abg. St. 1064, Ung. St. 59, CDU 653, SPD 118, FDP 100, KPD 18, Zentrum 75, BHE 44.

Kehl/Achern

CDU an der Spitze, SPD holte auf

Altenheim: Wähler: 1802, abg. Stimmen: 613, ungl. Stimmen 10, CDU 62, SPD 84, FDP 323, KPD 10, BHE 23.
Appenweiler: Wähler: 1443, abg. Stimmen: 642, ungl. Stimmen: 27, CDU 308, SPD 190, FDP 87, KPD 12, BHE 17.

Zieroldsheim: Wähler: 305, abg. Stimmen: 47, ungl. Stimmen: -, CDU 4, SPD 17, FDP 29, KPD -, BHE -.
Ingensheim: Wähler: 2979, abg. Stimmen: 11 297, ungl. Stimmen: 336, CDU 3289, SPD 3049, FDP 2406, KPD 443, BHE 594.

Entscheidungsspiel Rot - V/2 Mannheim notwendig

Die TSV Bretten, die mit vier Ersatzspielern antreten mußte, erntete seine Anhänger ab und war in der ersten Hälfte dem gut ausgleichenden VfR Mannheim im nicht Klassen unterlegenen Ballbesitz und Stellungsspiel waren streckenweise sehr schlecht.

Die Rittscheier Hintermannschaft erwies sich als nicht tauffähig und wurde häufig überpielt. Nicht konnte wohl vom Anspiel weg die Platzherren in Führung bringen, doch bald darauf hatte kurz den Ausgleich erzielt. Nikolai schaffte für die Gäste das 1:2, doch Grimm schaffte den Ausgleich.

Turnverein Mannheim 46 nicht zu schlagen

Zu den in Mannheim durchgeführten nordbadischen Vereinsmeisterschaften im Konfektionieren braten bei den Männern die Turner des Turnvereins 46 Mannheim, des VfL Neckarau, des Turnvereins 1893 Söllingen und Karlsruher Turnvereins 1894 bei den Frauen die Turnerinnen der TG 78 Heidelberg, des TSV Mannheim 1846 und der TSG 1051 Weinheim an.

Bei schönstem Wetter brachten die Frühjahrswaldlaufmeisterschaften der Kreise im Landkreis apfeln einen vollen Erfolg. Gegenüber dem vorigen Jahr waren die Leistungen meist wesentlich verbessert und es scheint, als ob Karlsruhe nun auch auf dem langen Strecke beginnen wird.

Gute Leistungen bei den Gewichthebern

Nachdem die Mannschaftskämpfe im Ringen abgeschlossen sind, konzentriert sich das ganze Interesse der mitteilungsreichen Schwerathleten auf die Oberligakämpfe im Gewichtheben. Die führende Rolle im Hinblick auf die Teilnahme am Weltfest der Karlsruher Sportvereinigungen Germania, die bisher viermal an die Ränge ging und viermal Sieger wurde.

In der Aufstellung: Ehmer (290), K. Hübner (420), H. Hübner (420), F. F. (520), Schiele (520) und Beckner (575 Pfund). Durch diese guten Leistungen angespornt vollziehen auch die Daxler Heber ihre bisher große Leistung in der Aufstellung: Würzinger (290), Kunz (400), Bertsch (460), Schwall (470), Heil (480), Lehnert (385) und Siegel (380 Pfund).

Mühlburgs Amateurreifmeister

In der Staffei 3 wurde der VfB Mühlburg scharfer Meister, da in Herrenfeld ein klarer 1:2-Sieg gelang, während gleichzeitig der Tabellenzweite Schöllbrunn bei der Spinnerei Ettlingen 1:2 verlor.

ASV Agon bleibt im Rennen

In der Staffei 3 fanden nur zwei Begegnungen statt. Der ASV Agon schlug Neudorf 1:0, während Palmbach 2:1 gegen die Spitzengruppe verlor.

Karlsruher Motorsportfolge

Mit fast 1000 Teilnehmern aus Hessen, dem Rheinland, Westfalen, Württemberg-Baden, der Pfalz, ja sogar aus Berlin und Hamburg, sollte unter der organisatorischen anspruchsvollen Leitung des Frankfurter MSC am 8. und 9. März die DMV-Winter-Vachtfahrt sein.

Wolffartsweier benötigt noch zwei Punkte

In der Staffei 1 der Kreisklasse II dürfte an der Meisterschaft Wolffartsweier nicht mehr zu rufen sein. Die Mannschaft schlug dieses Mal Hohenweiserbach 2:1 und benötigt zur Sicherung des Meistertitels an den noch ausstehenden zwei Spielen nur noch zwei Punkte.

Entscheidungsspiel Rot - V/2 Mannheim notwendig

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Daxlanden, Durlach, Knielingen, Beiertheim, Bulach, Ettlingen, Lössenheim, FgV, Hohenlohe, TG Pforzheim, Brötzingen.

Spitzengruppe unverändert

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Kronau, Bruchsal, Neuchard, Brötzingen, Odenheim, Rühlheim, Graben, Hochstetten, Philippsburg, Karlsruhe, Heidesheim.

Karlsruher Langstreckler im Kommen

Bei schönstem Wetter brachten die Frühjahrswaldlaufmeisterschaften der Kreise im Landkreis apfeln einen vollen Erfolg. Gegenüber dem vorigen Jahr waren die Leistungen meist wesentlich verbessert und es scheint, als ob Karlsruhe nun auch auf dem langen Strecke beginnen wird.

Siege der führenden Vereine

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Rühlheim, VfV Hochstetten, Lössenheim, Spöck, FRT Bulach, FC Karlsruhe-West, FC 21 Karlsruhe, Lössenheim, Friedrichthal, TuS Beiertheim, Germania Neureut, Leopoldshafen, Fortuna Kirchfeld, TSV Bulach.

„Auf dem Kampfpfad“

London (AP) Richard Squires, Verfasser eines anti-amerikanischen Buches in der Ozeanzone, ist nach den Vorurteilen britischer Kreise ein desertierter Offizier der britischen Armee.

ASV Agon bleibt im Rennen

In der Staffei 3 fanden nur zwei Begegnungen statt. Der ASV Agon schlug Neudorf 1:0, während Palmbach 2:1 gegen die Spitzengruppe verlor.

Karlsruher Motorsportfolge

Mit fast 1000 Teilnehmern aus Hessen, dem Rheinland, Westfalen, Württemberg-Baden, der Pfalz, ja sogar aus Berlin und Hamburg, sollte unter der organisatorischen anspruchsvollen Leitung des Frankfurter MSC am 8. und 9. März die DMV-Winter-Vachtfahrt sein.

Wolffartsweier benötigt noch zwei Punkte

In der Staffei 1 der Kreisklasse II dürfte an der Meisterschaft Wolffartsweier nicht mehr zu rufen sein. Die Mannschaft schlug dieses Mal Hohenweiserbach 2:1 und benötigt zur Sicherung des Meistertitels an den noch ausstehenden zwei Spielen nur noch zwei Punkte.

ASV Agon bleibt im Rennen

In der Staffei 3 fanden nur zwei Begegnungen statt. Der ASV Agon schlug Neudorf 1:0, während Palmbach 2:1 gegen die Spitzengruppe verlor.

Karlsruher Motorsportfolge

Mit fast 1000 Teilnehmern aus Hessen, dem Rheinland, Westfalen, Württemberg-Baden, der Pfalz, ja sogar aus Berlin und Hamburg, sollte unter der organisatorischen anspruchsvollen Leitung des Frankfurter MSC am 8. und 9. März die DMV-Winter-Vachtfahrt sein.



Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia-Hertha, ASV Agon, Büchig, Nordstem Rühlheim, FrSSV Karlsruhe, TV Mörach, FC Baden, TSV Weingarten, Gebirgs- und Staffort, Olympia-Hertha - Stuttgart 1:0.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like VfB Mühlburg (Am.), Schöllbrunn, Pfaffenort, Reichenbach, Elmert, Spinnerei Ettlingen, Gerrensall, Spöckberg, Weller, Völkerebach, Auerbach, Mütschbach.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Wolffartsweier, VfB Sösdorf, Germania Bürgarr, ASV Hohenweiserbach, Phönix Gernsheim, Hohenweiserbach, ASV Durlach (Am.), Oberweier, Sulzbach.

## In Zahlen

<b>I. Liga Süd:</b>	
FSV Frankfurt — VfR Mannheim	3:1
SV Waldhof — Eintracht Frankfurt	2:1
VfB Stuttgart — VfB Mühlburg	3:1
1. FC Nürnberg — Viktoria Aschaffenburg	5:0
Kickers Offenbach — Bayern München	1:1
VfL Neckarau — Kickers Stuttgart	2:1
Schwaben Augsburg — Spvgg Fürth	4:0
1896 München — Schweinfurt 05	2:3
<b>II. Liga Süd:</b>	
ASV Durlach — TSG 46 Ulm	2:0
Wacker München — SSV Reutlingen	2:0
BC Augsburg — VfR Aalen	4:1
TSV Straubing — ASV Cham	1:0
Jahn Regensburg — Bayern Hof	2:1
FC Freilburg — 1. FC Bamberg	2:0
SV Wiesbaden — 1. FC Pforzheim	2:0
FC 94 Singen — SV 94 Darmstadt	3:1
ASV Freudenheim — Heusen Kassel	1:2
<b>I. Nordbadische Amateurliga:</b>	
KFV — SV Schwetzingen	3:1
Phönix Karlsruhe — FC 08 Hockenheim	2:1
FC Ruppurr — TSG Rohrbach	1:1
FC Daxlanden — KSG Leimen	1:0
SV Birkenfeld — Amicitia Viernheim	5:0
Germania Brötzingen — Olympia Kirchzell	1:1
VfR Pforzheim — Germ. Friedriehsdorf	1:1

## Haben Sie richtig getippt?

West-Süd-Toto:	1 2 2 1 1 2 1 0 0 2 1 2 1
Nord-Süd-Toto:	0 0 1 2 1 1 0 2 2 1 1 2 1
Internationale Kurzwette:	1 1 1 1 1 1 2 1 0 1 0

<b>I. Liga Südwest:</b>	
FK Pirmasens — 1. FC Saarbrücken	0:3
1. FC Kaiserslautern — Eintracht Trier	0:0
Borussia Neunkirchen — Phönix Ludwigshafen	0:0
TuS Ludwighafen — Wormatia Worms	1:3
VfL Kaiserslautern — VfR Kaiserslautern	1:1
Mala 05 — Eintracht Kreuznach	3:4
TuS Neumunster — Spvgg Weidenau	4:1
<b>I. Liga West:</b>	
Alemannia Aachen — Schalke 04	1:2
Rhodyne SV — BV Cloppenburg	1:1
Preußen Delbrück — Fortuna Düsseldorf	1:1
Schwab-Wald Kassen — Spvgg Küsselbach	2:2
Spfr. Katernberg — Hamborn 07	4:1
Horst Emscher — Borussia Dortmund	1:1
Meldorfer SV — Preußen Münster	1:2
Bayer Leverkusen — 1. FC Köln	1:1

<b>I. Liga Nord:</b>	
Holstein Kiel — Hannover 96	3:0
TSV Minde — Bremerhaven 03	2:2
Concordia Hamburg — Hamburg SV	1:1
Viktoria Hamburg — Arminia Hannover	2:1
Eintracht Braunschweig — VfL Osnabrück	1:1
Lüneburger SK — Eintracht Lüneburg	1:1
Eintracht Osnabrück — FC St. Pauli	1:1
<b>Städtliga Berlin:</b>	
BSV 92 — Tasmania 1900	2:1
Westend 95 — Viktoria 99	0:0
Körbis BSC — Tennis Borussia	1:1
Spandauer SV VfL Nord	1:1
Blau-Weiß — Alemannia 90	2:0
Union 06 — Wacker 04	2:1

<b>Englische Pokalrunde</b>	
Blackburn Rovers — Burnley	2:1
Luton Town — Arsenal	3:1
Portsmouth — Newcastle United	2:1
Sheffield United — Chelsea	0:1

<b>Meisterschaft</b>	
Aston Villa — Tottenham Hotspur	0:0
Blackpool — Fulham	4:2
Derby County — Preston Northend	4:3
Huddersfield Town — Bolton Wanderers	0:2
Liverpool — Manchester United	1:1
Sunderland — Manchester United	1:2
Wolverhampton Wanderers — Stoke City	2:0

<b>Handball</b>	
<b>Nordbadische Verbandsliga:</b>	
Kirchzell — Oberried	8:10
Brillen — VfR Mannheim	3:11

## Pforzheim scheidet an Wiesbadener Torhüter

Der Formrückgang von Ulin 46, der sich schon vor acht Tagen beim knappen 3:3 über Singen 05 zeigte, erhielt in Oberlach seine Bestätigung, als der ASV die „Spitzen“ mit 3:0 GDB niederrang. Es folgte dem Spiel der beiden ersten Plätze, das er auch in den restlichen acht Spielen hätte gewinnen können. Die Chance auf den zweiten Platz, der ebenfalls zum Aufstieg berechtigt, haben in erster Linie BC Augsburg 03 über VfR Aalen, Heusen Kassel (2:1 in Freudenheim) und der ASV Durlach, dagegen sind der 1. FC Pforzheim (2:1 in Wiesbaden) und Bayern Hof (1:1 in Regensburg) etwas zurückgefallen.

Die Pforzheimer hatten das Pech, daß dem gewichtigen und schweren Spiel ein Schiedsrichter vorstand, der es von den fünf spielenden Mannschaften zwar leicht gemacht bekam, aber mit seinen teilweise unverständlichen Entscheidungen beide Gegner empfindlich beeinträchtigte. Und nun das besondere Pech der Pforzheimer: In der 28. Minute verhängte der Feilbacher Pfiffmann 1 Tor gegen Pforzheim, das zumind. sehr fragwürdig war, da der Ball von der Unterkanne senkrecht zum Boden hin, nicht etwa schräg ins Tor fiel. Trotz begründeter Reklamation blieb der Schiedsrichter bei seiner Entscheidung, die die 6000 Zuschauer auch nicht ganz froh werden konnten. Als dann Schlichter in der zweiten Hälfte an der Mittellinie ungedeckt einen weiten Abschlag seiner Hintermannschaft aufnahm und der weit aufgerückten Wiesbadener Verteidigung davonstürzte, an dem herausstürzenden Freude überließ, da er war verständlich Freude im Lager der Pforzheimer. Aber die Wiesbadener stellten nun alles auf eine Karte und kamen schon wenige Minuten später in der 68. Minute durch ihren Linksausler Peter, der zur Mitte gewechselt war, zum 2:1, wobei es auch bis zum Spielende blieb. Obwohl die Pforzheimer nun energisch angriffen und sich auch die gesamte Läuferreihe mischelte, aber die Wiesbadener leisteten ihren knappen Sieg über die Zeit.

Bei Pforzheim klappte es zu Anfang sehr gut. Obwohl auch die Gastgeber ein gutes Spiel zeigten, war es zu diesem Zeitpunkt keineswegs klar, ob den Kustadlern die Revanche für die Vorspieltuniederlage gelänge würde. Im Gegenteil, hatte nicht Freude im Wiesbadener Tor zu hervorragendem Abschlag dann hinter Schlichter, Schradl und Straub vorzüglich für einen klaren Gäste-halfzweierfolg gesorgt. Wenn die Pforzheimer Angriffsreihe in diesen Spielphasen etwas überlegen gehandelt hätte, dann wären aus den zahlreichen Chancen und prächtigen Situationen wohl auch

## Schwaben Augsburg kann noch hoffen

Es ist anzunehmen, daß in der Hälfte an diesem Sonntag durch das Offenbacher Heim-Unentschieden gegen Bayern München (1:1) die Entscheidung zugunsten des 1. FC Nürnberg und VfB Stuttgart gefallen ist, die gegen Aschaffenburg (3:3) bzw. Mühlburg (1:1) zu neuen Siegen kamen. Vier Punkte wird Offenbach gegenüber dem VfB in vier Restspielen nicht mehr aufbauen können. Der selbst weiterhin mit zwei Punkten Abstand hinter Nürnberg rangiert. Durch den 1:3-Erfolg von Schwaben Augsburg über Fürth ist die Frage nach dem zweiten absteigenden Verein noch ungelöst. Mit dem 3:3 über Aschaffenburg ist der 1. FC Nürnberg auch im 18. Spiel hintereinander ungeschlagen geblieben.

**Erfolgreiche Club-Revanche**  
Schiedsrichter: Groß-Frankfurt, Zuschauer: 10.000. Tore: 1:0 (12. Min.) Morlock, 2:0 (20. Min.) Morlock, 3:0 (28. Min.) Herbolzheimer, 4:0 (71. Min.) Herbolzheimer, 5:0 (83. Min.) Morlock.  
Dem Nürnberger Club lag das 1:1 Remis vom Vorspiel in Aschaffenburg sehr im Magen und so hatten sich die Spieler etwas vorgenommen. Sofort Schlupf nicht mehr abgeben. Die Aschaffenburg übernahmen durch eine ausgezeichnete Kondition, setzen durch weite Abstände geschickt ihren Sturm ein, aber waren leider zu hart. Winterstein und Glomb mußten diesbezüglich für eine Weile die Kabine aufsuchen. Zudem leistete sich nach der Pause ein Schaffer ein böses Foul. Im Aschaffenburg Tor stand mit Schüller ein sehr leichtsinniger Herr, der gar Spaziergänge im Strafraum unternahm und dabei Morlock das zweite Tor ermöglichte. Der Club spielte immer wieder die Viktoria-Abwehr sehr schnell und kurz Pass aus, und wenn nicht Richter zu übertragend im Strafraum aufgründete hätte, leicht die Niederlage noch gravierender geworden.

**Ohne Schreiner und Preisendörfer**  
Schiedsrichter: Pforzheim, Karlsruhe, Zuschauer: 10.000. Tore: 1:0 (9. Min.) Maier, 1:1 (42. Min.) Bauer II.  
Die Kickers Offenbach hatten das Pech, in dem Kampf gegen die Münchener Bayern nicht nur auf ihren Spielmacher Schreiner, sondern auch noch auf ihren Torhüter Preisendörfer, der durch einen Krampf im rechten Bein nicht spielen konnte, verzichten zu müssen. So reichte es ihnen die Überraschung stark spielende Bayern nicht nur zu einem 1:1, ein Ergebnis, das den Leistungen beider Mannschaften entsprach. Die Bayern erwiesen sich gleich sehr angriffstüchtig und setzten die Kickers-Abwehr unter Druck, aber als der Kickers-Angriff die erste Hälfte angriff, war auch gleich der Führungstreffer folgte. Mittelstürmer Maier schlug Gutendorf im Nachschuß. Der Kickerssturm hatte auch weiterhin gute Chancen. Zwischendurch war der Gästesturm von Bauer II. klag drittel, nicht unglücklich, und kurz vor der Pause war es auch Bauer II., der nach guter Vorbereitung auf dem Flügel der Abwehr markierte. Nach der Pause hatten die Kickers eine große Vierstunde, in der Gutendorf im Bayerntor wahre Glanzleistungen zu vollbringen hatte, um Verlusttore zu vermeiden. Bayern verstand es aber dann doch wieder, das Spiel offen zu halten.

**FSV in Spiellause**  
Schiedsrichter: Meßner (Nürnberg), Zuschauer: 10.000. Tore: 1:0 (10. Min.) Mayer (Eilmeyer), 1:1 (47. Min.) Basler (Eilmeyer), 1:1 (52. Min.) Meyer, 2:1 (80. Min.) Herrmann 2:1.  
Der VfR Mannheim war am Hornheimer Hang belohnt defensiv eingestellt und ließ von Anfang an Pinger als zweiten Stürmer hinter Kestelbach spielen. Aber selbst diese zahlenmäßig starke Abwehr war nicht gut genug, um den FSV von der Siegestraße zu bringen. Die Frankfurter waren nicht nur in der Abwehr überaus sicher, sondern stürmten auch kraftvoll und erfolgreich. Das Glanzstück war der links angelegte Herbolzheimer-Mayer, und vor allem Nationalspieler Richard Herrmann stellte die gegnerische Abwehr durch seine Schnelligkeit und seine gute Ballführung immer wieder vor unlösbare Aufgaben. Läufer und Verteidiger waren dazu so erfolgreich in der Zerklüftung, daß beide im Tor nur gelegentlich bei zurückgebliebenen Schüssen in Aktion treten brauchte. Frankfurter Führungstörner kam in der 25. Minute durch einen von Meyer verwandelten und von Torhüter Jöckel an Herrmann verhandelten Elfmeter zustande. Gleich nach der Pause wurde die in Folge von Schaffer gelegt

Erfolg herausgesprochen. So ging es mit 0:1 in die Kabinen.  
Erst als Schlichter den Ausgleich erzielte, kamen die Gäste an ihre angestrebte Niveau wieder heraus. Aber die Wiesbadener wuchsen auf den Leistungen ihres Gegners. Obwohl nun Neumann wieder in den Angriff ging, kam nur selten eine überzeugende Kombination zustande. Schradl war der wohl überragende Stürmer der Pforzheimer, während er in der ersten Hälfte anfangs gegen Rückpass nur schwer zum Zuge kam, fiel er kurz vor dem Wechsel er hatte, um Schlichter zu verdrängen — viel Gefahr hervor. Schlichter war nach Schradl der beste Pforzheimer Stürmer. Er postulierte von rechts nach links und brachte überall auf, wo eine Chance möglich war. Diesem Gefühl für die Situation entsprang dann auch sein Ausgänger in der zweiten Hälfte. Die überragende Phase des Läuferreihe war Neumann, der wieder die Rolle des Stoppers übernommen hatte und sie zur Zufriedenheit ausführte. Seine Ruhe wirkte sich vorteilhaft auf Torwart Müller aus, der einen unsicheren Eindruck machte. Während er das erste Tor hätte vermeiden müssen, konnte er das zweite nicht halten. Biedobach wählte sich nicht denn sonst dem Aufbau und schaltete sich oft in das Offensivspiel ein. Von seinen beiden Verteidigern war Ecksteinweber besser. Müller der beste. Schiedsrichter Bieler, Stuttgart-Feilbacher, enttäuschte mit seinen unbefriedigenden und unverständlichen Entscheidungen.

TSG Ulm	26	53:30	38:13
BC Augsburg	27	52:46	34:20
Heusen Kassel	27	44:32	34:20
ASV Durlach	26	50:35	32:20
Bayern Hof	27	52:36	31:23
1. FC Nürnberg	27	42:46	31:23
TSV Straubing	27	57:43	31:23
1. FC Pforzheim	26	62:40	30:22
FC 94 Singen	27	38:38	30:24
SV Wiesbaden	26	47:37	29:23
SSV Reutlingen	27	49:32	28:28
ASV Cham	27	41:47	26:28
Jahn Regensburg	26	43:45	25:27
FC Freilburg	27	42:54	21:23
FC 94 Singen	27	34:34	20:24
ASV Freudenheim	27	31:31	18:26
Wacker München	27	38:71	13:41
VfB Aalen	26	27:29	10:42

## Furioser Schwabenendspurt

Schiedsrichter: Bernbeck, Frankfurt, Zuschauer: 30.000. Tore: 1:0 (54. Min.) Schiffer, 1:1 (77. Min.) Schrade, 2:1 (88. Min.) Schmutzmaier, 3:1 (93. Min.) Harbacher, 3:2 (95. Min.) Landwehr, 3:3 (95. Min.) Hoffmann, 4:3 (98. Min.) Lang, 5:3 (98. Min.) Schmid.  
Die Schwaben waren nicht wiederzuerkennen. Hertha setzten sie sich ein und kamen nach einer Verletzung des Fürther Knoll zum ersten Treffer. Der Ausgleich fiel, weil Schrade ungedeckt blieb. Dann kam Knoll wieder, ging aber auf den rechten Flügel. Zur Pause sah er nach einem sicheren Augsburg Sieg aus. Aber es sollte anders kommen. Knoll nahm seinen Stammpass wieder ein, und Hoffmann brachte Leben in den bisher tagelangen Fürther Sturm. Der Ausgleich der Gäste durch Hoffmann — aus 20 m Entfernung erzielt — schied die Wendung zu bringen. Für einen Augenblick wollte die Schwabenelf zusammenklappen, aber dann bild man die Zähne zusammen und legte einen furiosen Endspurt hin, der die Fürther einfach an die Wand legte. Zwei Tore und zwei wichtige Punkte waren das Ergebnis dieser Kampfschlussspielung.

**Zielstrebiges Neckarau-Sturm**  
Schiedsrichter: Strobel, Schwab, Zuschauer: 4000. Tore: 1:0 (12. Min.) Ehmcke, 2:0 (20. Min.) Ehmcke, 3:0 (28. Min.) Ehmcke, 4:0 (71. Min.) Schumacher, 5:0 (83. Min.) Ehmcke.  
Die Neckarau hatten erstmals wieder Karl Graminger in ihren Reihen und spielten so lebendig und zielstrebig, daß ihr Erfolg über die im Sturm etwas schwachen Stuttgarter Kickers eigentlich nie in Frage stand. Die Gäste stürmten und spielten sehr stabile Abwehr, in der die Verteidiger Säiler und Vogler überlegten. Die Läuferreihe war solid, aber sie machte sich in der Hauptsache um die Abwehr verdient, während von Aufbaus nicht viel zu sehen war. Durch blöde Arbeit der Stuttgarter Sturm, in dem Siegfried Knechtbühler stand, und um ein systematisches Spiel sehr bemüht war, zu sehr in der Neckarau war sehr einseitig, in der Abwehr unermüdlich und im Sturm wesentlich gefährlicher als der Gegner. Stark war vor allem der rechte Flügel, während Ehmcke großen Torsicht zeigte, und alle drei Tore, darunter einen Elfmeter, auf sein Konto buchen konnte.

**„Löwen“ wieder erwacht**  
Schiedsrichter: Alt, Frankfurt, Zuschauer: 33.000. Tore: 1:0 (18. Min.) Link, 2:0 (40. Min.) Hornauer, 3:0 (62. Min.) Lauxmann, 4:0 (83. Min.) Lauxmann.  
Das Spiel begann mit einem Pfeifkonzert. Schwabtruf hatte in Anbetracht der Preisgeldkommissionen Platzaufschlag beantragt, welcher Sakkenverwalter aus Nürnberg ersuchen war. Dem Publikum hatte man dies durch den Lautsprecher bekanntgegeben, daher die Pfiffe. Doch der Unmut des Publikums legte sich schnell wieder, denn die 1896er waren endlich wieder einmal aufgewacht und präsentierten sich in einer Form, die man lange bei ihnen vermessen mußte. Zwar darf kurz nach dem Spiel den Anschlußfreier. Dadurch wurde die Stuttgarter Mannschaft durch den Aufbruch mit nur 10 Spielern auf dem Feld war. Geyer II war schon verletzt angetreten, prallte nach 15 Minuten mit Müller zusammen und blieb nur noch Statist. Aber auch mit einer vollständigen Mit hätte Schwabtruf keine Chancen gehabt. München ließ die Grünhüden erst gar nicht zur Entfaltung kommen und hatte das Spiel vom Anfang bis zum Ende fest in der Hand.

## Mühlburg unter seinem Wert geschlagen

20.000 Zuschauer erlebten in Stuttgart ein überaus spannendes und an technischen Feinheiten reiches Spiel. Der vom Glück völlig verlassenen VfB Mühlburg war besser als es das Resultat besagt. Das heißt eine reelle Chance, mindestens einen Punkt aus Stuttgart zu entlocken. Der Aufbruch gestaltete sich für die Karlsruher aber sehr unglücklich, da der sehr energiegeladene Schiedsrichter Müller, Grisehalm, zwei fragliche Freistöße gegen Mühlburg verhängte, die beide Male von Baruffa getreten, dem VfB Stuttgart zu einer 2:0-Führung verhalfen. Beim zweiten Tor hatte Müller auf indirekten Freistoß entschieden, als Rudi Fischer beim Abstoß die Strafraumgrenze überschritten haben soll. Demotivierend bildeten die Karlsruher keine Mauer und mußten, nachdem Baruffa eingeschossen hatte, zu ihrer Überraschung feststellen, daß der Schiedsrichter nun auf Tor entschied. Die lebhaften Proteste nützen nichts und schließlich mußte der Schiedsrichter den Gästen, ein Ultimatum von einer Minute zum Weiterspielen stellen. Das war in der 13. Minute und damit stand die Niederlage bereits fest. Man könnte der Auffassung sein, daß aus Gerechtigkeit dem Lokalehren gegenüber dem Schiedsrichter die Schuld an der Niederlage zugeschoben werden soll, da es aber unser Stuttgarter Korrespondent berichtet, kann dieser Verdacht nicht zutreffen.

Diesem Mißgeschick nahm den Karlsruhern den Nerv und erst langsam fand sich die Mannschaft nach gutem Aufbruch wieder und dann war der Sieg des VfB Stuttgart stark gefährdet. Der vielleicht beste Spieler war der Stopper Adamkiewicz, der den gesamten Innensturm der Stuttgarter beherrschte. Nach ihm tat sich der ungenierte Belfrage und erfolgreichs Max Flacher hervor. Auch die Verteidiger, einmündlich Rudi Fischer, arbeiteten zufriedenstellend. Baruffa lieferte in der ersten Hälfte ein gutes Spiel. Anschließend half er sich zu stark ausgeben, denn er wechselte im zweiten Durchgang den Platz mit dem Rechtsaußen Bahr.

Inspektion rechnete man im Spiel ASV gegen Ulin mit einem Sieg des Gastgebers. Daß er jedoch so klar ausfiel, das war die eigentliche Überraschung, und nach diesem Gestampel der Uliner ist Germ klarer Vorsprung gegenüber den anderen Mannschaften nicht verständlich. Am meisten enttäuschte der viergrößte Sturm, wobei sich klar abschreibe, daß der Ex-Augsburger Lechner von seinen früheren Leistungen weit entfernt ist. Da auch Sebby das Abspiel verlor und Grünwald II als Seitenhelfer nicht den Erwartungen entsprach, traten sich die Uliner nicht anfallen, was allerdings auch an der hervorragenden Gegenwirkung des ASV Durlach lag, der faktisch richtig den spielstärksten Uliner Aktiven, besonders Adamkiewicz in der Bewachung wählte. Obwohl die Deckung des Gastes sich noch so besten aus der Affäre gab, waren auch hier Schwächen festzustellen. Wenn man von der ausgezeichneten Arbeit des rechten Verteidigers Eberle, des linken Läufer Sck und Torhüter Klingling absieht, bleibt nicht viel übrig, was hervorgehoben zu werden verdient. Stopper Baumstier war gegenüber dem schnellen Streibel zu langsam, und Gebel mußte Sommerlatz oft ziehen lassen. Torschützenkönig Eimer fehlte die Unterstützung, während beide Außenstürmer weit weniger Entschlossenheit zeigten als die Flügel auf der Gegenseite. Und das war die Stärke der Durlacher, die in Sommerlatz und

## Schwache Stürmer in Waldhof

Schiedsrichter: Ruhmann (Regensburg), Zusch.: 8000. Tore: 1:1 (Min. Hölzer 18; 81. Min. Streil 29; 86. Min. Reichert 21).  
Waldhof hatte durch sein besseres Zusammenwirken gegen Eintracht fast stets leuchtende Feldvorteile, aber von einem halben Dutzend besser Einschulungsmöglichkeiten wurden nur zwei zu Treffern ausgewertet. Das Führungstor erlangte ein Mibverständnis zwischen Torhüter Hölzer und Stopper Wicks; wobei Waldhofs Mittelstürmer Hölzer der lachende Dritte war und den Ball ins leere Tor bugsierte. Das 2:0 war in erster Linie ein Verdienst von Wagner, der den gut in Stellung gelangenen Streil prompt belästigte und Streil ließ Henig keine Chance. Erst gegen Schuß als Janisch, von Lipponer abwehrhaft angegangen, humpelnd auf dem rechten Flügel gehen mußte und Reichert in der Mitte spielte, wurde der Eintracht-Angriff etwas gefährlicher und sehr Minuten vor dem Ende gelang es Reichert, den Waldhofhüter mit einem ballharten Ball zu schlagen.



Der ausgezeichnete KFV-Rechtsaußen Ott erkömpfte sich bei einer Flanke Kochs im Duell mit Torhüter Knörzer den Ball. Zu spät reagiert der Schwetzingen Torhüter. 1:0 für KFV

## KFV hat es geschafft

SV Schwetzingen	24	65:32	38:12
KFV	23	63:38	35:11
FC Daxlanden	23	67:21	32:16
Germ. Friedriehsdorf	22	58:39	28:14
Phönix Karlsruhe	22	65:59	24:20
Germ. Brötzingen	23	60:40	23:28
Olymp Kirchzell	24	37:37	31:27
KSG Leimen	22	49:55	19:26
SV Birkenfeld	23	48:41	18:27
Amicitia Viernheim	23	37:31	18:27
FC 08 Hockenheim	23	37:43	18:24
TSG Rohrbach	21	43:54	18:24
VfR Pforzheim	22	41:45	18:24
FC Ruppurr	23	34:55	17:29
VfV Weinsheim	21	30:43	15:27

Das wichtigste Spiel in der nordbadischen Amateurliga fand am dem KFV-Platz statt, wo der Altmeister einen verdienten Sieg über Schwetzingen errang. Die Spitzenspieler blieben zwar Tabellenführer, da sie ein Spiel mehr ausgespielt haben, bleiben aber, nach Verlustspiel gegeben, einen Punkt hinter den Karlsruher. Es ist nicht zu zweifeln, daß der Altmeister als die beste und beständigste Mannschaft der nordbadischen Amateure in den restlichen Spielen die notwendigen Punkte zur Erreichung der Meisterschaft holt.

## KFV siegte klarer als erwartet

7000 Zuschauer waren beim Doppelspiel auf dem KFV-Platz anwesend, wobei besonders das Zusammentreffen zwischen KFV und Schwetzingen interessierte. Der Vergleich fußte eindeutig und verdient zugunsten des KFV aus, wobei jedoch bemerkbar ist, daß das Resultat den Leistungen der Schwetzingen nicht gerecht wird, denn sie gaben einen sehr beachtlichen Gegner ab, der nur von einer konzentriert spielenden und kampfkraftigen KFV bezwungen werden konnte. Der KFV zeigte sich in dieser Vorrundenspieltage in bester Verfassung, spielte sein überliefertes technisches Können aus und bewies wiederum, daß er auch zu kämpfen versteht. In der sehr gut arbeitenden Deckung waren besonders Torhüter Bätzel, die Verteidiger Weber und Steidinger und Läufer Schürmann hervorzuheben. Nicht ganz zufrieden schien Stopper Egeger, aber noch mehr der linke Läufer Müller, der noch viel lernen muß. Ausgerechnet arbeitete der Sturm, wobei sich besonders die beiden Außenstürmer auszeichneten. Fortsetzung auf Seite 7

## Tabellenführer vom ASV klar besiegt

Inspektion rechnete man im Spiel ASV gegen Ulin mit einem Sieg des Gastgebers. Daß er jedoch so klar ausfiel, das war die eigentliche Überraschung, und nach diesem Gestampel der Uliner ist Germ klarer Vorsprung gegenüber den anderen Mannschaften nicht verständlich. Am meisten enttäuschte der viergrößte Sturm, wobei sich klar abschreibe, daß der Ex-Augsburger Lechner von seinen früheren Leistungen weit entfernt ist. Da auch Sebby das Abspiel verlor und Grünwald II als Seitenhelfer nicht den Erwartungen entsprach, traten sich die Uliner nicht anfallen, was allerdings auch an der hervorragenden Gegenwirkung des ASV Durlach lag, der faktisch richtig den spielstärksten Ulinen Aktiven, besonders Adamkiewicz in der Bewachung wählte. Obwohl die Deckung des Gastes sich noch so besten aus der Affäre gab, waren auch hier Schwächen festzustellen. Wenn man von der ausgezeichneten Arbeit des rechten Verteidigers Eberle, des linken Läufer Sck und Torhüter Klingling absieht, bleibt nicht viel übrig, was hervorgehoben zu werden verdient. Stopper Baumstier war gegenüber dem schnellen Streibel zu langsam, und Gebel mußte Sommerlatz oft ziehen lassen. Torschützenkönig Eimer fehlte die Unterstützung, während beide Außenstürmer weit weniger Entschlossenheit zeigten als die Flügel auf der Gegenseite. Und das war die Stärke der Durlacher, die in Sommerlatz und



